

Die
Briefmarken - Sprache.

Allen Liebenden,

Geblicklichen und Unglücklichen
gewidmet.





Die

A large, ornate initial letter 'B' in a blackletter font, enclosed in a decorative square frame with intricate floral and scrollwork patterns extending from the top and bottom.

Briefmarkensprache.

Herausgegeben

von einem Fachmann.

Allen Liebenden,

Glücklichen und Unglücklichen, gewidmet.

Styrum (Rheinland), Verlag von Ad. Spaarmann.



Die Briefmarkensprache bezweckt, denjenigen, welche ihrer kundig sind, im Außern des Briefes manches, was der Inhalt verschweigt, ersichtlich zu machen. Um dieses zu erreichen, klebt man die Marken auf der Adreßseite, unter Umständen auch auf der Siegelseite an verschiedenen Punkten und in verschiedenen Stellungen an. Jede einzelne, der in den nachstehenden Blättern angegebene Stellung der Briefmarken hat, wie ersichtlich, ihre besondere Bedeutung. Einer weiteren Erklärung des zu beobachtenden Verfahrens bedarf es wohl kaum.

Es ist selbstverständlich, daß für die Briefmarkensprache nur jene Marke gilt, welche den betreffenden Brief frankiert. — Die Liebe macht sündig. Mancher Versuch wird noch zu neuen strategischen Kunstgriffen auf diesem Gebiete führen. Die Grundlagen hierzu sind mit dieser Arbeit gegeben.

Möge das Büchlein eine freundliche Aufnahme finden!

Der Herausgeber.

(Adress-Seite.)



Wir bleiben die Alten.

Wie kann ich Dein



Herz gewinnen?



Schreibe nicht mehr!



Alle Hindernisse sind beseitigt!



Ich bitte um ein Rendezvous!



Schreibe sofort!



Sei nicht so zudringlich!



Ich kann Deine Bitte nicht erfüllen!

Ich liebe Dich!





Ich bin bereits vergeben!

Ich halte Dich!





Ich bin mitgetraulich geworden!



Ich habe Dir verziehen!

Ist habe Dich nicht verstanden!





Du verlangst te veel!



Ich vermuthe, daß unsere Briefe eröffnet werden!

Är du svämstige Åhre nägere Bekannthschaft!



Keine Entschuldigung! Man kann auch mit Blei-
stift schreiben an Orten, wo man nicht gestört
wird, wenn man eben schreiben will!





Idi tuisitio Deine Freundchaft!

Keine Entschuldigung! Man kann auch mit Blei-
stift schreiben an Orten, wo man nicht gestört
wird, wenn man eben schreiben will!





Ich wünsche Deine Freundschaft!

Laf mich allein in meinem Schiner!



Deine Coquetterie ist unausstehlich!



Warum entziehst Du mir Deine Liebe?



Ich danke Dir herzlich!



Hast Du mir nichts eingesehen?



Deine Liebe macht mich glücklich!



Meine Angehörigen willigen ein!





Postamt

Meine Angehörigen willigen ein!





De Drukkerij

Jetzt ist keine Annäherung möglich!



Man spricht von Dir nichts Gutes!



Halt Du ernste Absichten?



Warum so verschlossen?





Halte nun meine Hand an!



Ja!

!ammay ipf



12111





Ich kann nicht kommen!



Ich darf mit Dir nicht verkehren!



Man ist uns auf der Spur! Sei vorsichtig . . .



Sei verschwiegen!



Befreie Dich von unbegründeten Zweifeln!

Krank!



An der Schwelle des Todes!





!narafraad salla



Idi uerrefte!

Ich liebe vor allem
Beständigkeit; Du aber scheinst veränderlich!



Wir wollen es versuchen!



Nur Freundschaft kann ich Dir geben!



Erkläre Dich deutlicher!





Ich gratuliere zur Schwiegermutter!



Ich erlaube Dir zu thun, was
Du willst!

Erdenke mir Dein Geheimniß!



Hast Du kein Mittelid mit mir?



Nimm meine Liebe an!





Mif uns ifs aus!



;naſaj uſ ipiC 'ipuu auſaj ipC

Bleibe fern!



(Siegelseite.)



Dienstag.



Sonntag.



Freitag.

(Siegelseite.)



Montag.



Samstag.



I.



Mittwoch.

Donnerstag.



Es empfiehlt sich die Marken auf der Siegelseite nach vorher getroffener Vereinbarung nur lose zu befestigen und Zeitangaben hinter dieselben zu schreiben.

Die Stellung der Marke I auf der Siegelseite kann andeuten, daß im Briefe Mitteilungen mit unsichtbarer Tinte (Ulaun oder Kobaltchlorid in Wasser) geschrieben enthalten sind.

Ungleichheit von Mitgliedern, überbrücken.



